

# EL BUEN SAMARITANO e.V.

Internet: Homepage: <http://EBSeV.de/> — E-mail: [info@EBSeV.de](mailto:info@EBSeV.de)  
Vorstand: Holger v. Rauch, Am Friedhof 15 A, D-66280 Sulzbach / Saar, Tel&Fax: +49-6897 / 56 87 84  
oder: Hanna-Elisabeth Braungardt, Hauptstraße 33, D-72147 Nehren, Tel: +49-7473/ 64 64

## Als freiwillige(r) Helfer(in) zu El Buen Samaritano nach Perú

### 1. Grundsätzliches:

- El Buen Samaritano in Deutschland und Perú wünscht auch in Zukunft freiwillige Einsätze junger Deutscher an den verschiedenen Projektorten in Perú. Dies wird als Möglichkeit zur Erweiterung des gegenseitigen Verständnisses und zur Vertiefung des freundschaftlichen Kontaktes zwischen beiden Seiten angesehen.
- Eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Einsatz sind sehr gute Spanischkenntnisse.
- Die letztliche Entscheidung über die Aufnahme einer/eines Freiwilligen liegt bei den Projektleitern in Perú. Sie hängt davon ab, ob für sie/ihn eine sinnvolle Aufgabe im Rahmen der Tätigkeit von El Buen Samaritano gefunden werden kann. Es wird angestrebt, zeitliche Überschneidungen von Freiwilligeneinsätzen gering zu halten.
- Der Aufenthalt einer/eines Freiwilligen soll mindestens drei Monate betragen. Es ist vorgesehen, daß die Freiwilligen während ihres ganzen Aufenthalts an einem festen Ort eingesetzt werden und dort eine bestimmte Aufgabe versehen. So sollen Störungen der Arbeit durch Eingewöhnungszeiten gering gehalten werden. Ferner können die Freiwilligen nur so einen richtig tiefen Einblick in die Verhältnisse an ihrem Einsatzort bekommen.
- Die Freiwilligen bezahlen alle durch ihren Projektbesuch entstehenden Kosten selbst; Spendengelder stehen hierfür nicht zur Verfügung. Von peruanischer Seite wird nach Möglichkeit kostenlose (sehr einfache) Unterkunft zur Verfügung gestellt. Bei gemeinsamer Verpflegung mit den Gastgebern soll vor Ort eine sinnvolle Art der Aufwands- und Kostenbeteiligung durch die Gäste gefunden werden.
- Für ausreichenden Impfschutz, Versicherungen, Vorsichtsmaßnahmen gegen Diebstahl etc. haben die Freiwilligen selbst Sorge zu tragen.
- El Buen Samaritano übernimmt keine Garantie für die persönliche Sicherheit der Freiwilligen.

### 2. Bewerbungsverfahren

Zunächst sollte man sich eingehend über El Buen Samaritano informieren, z.B. über die Rundbriefe auf der Homepage <http://EBSeV.de/> (dort finden sich auch Berichte ehemaliger Freiwilliger).

Nach einer ersten Kontaktaufnahme mit El Buen Samaritano e.V. per E-Mail oder Post/Fax/Telefon (s.o.) und einer Vorklärung von Termin- und sonstigen Rahmenvorstellungen soll eine schriftliche Bewerbung (nicht per E-Mail) mit Lebenslauf etc. folgen. Vorteilhaft ist es, wenn Zeugnisse über relevante Tätigkeiten oder Empfehlungsschreiben, die etwa über soziales oder kirchliches Engagement Auskunft geben, beigelegt werden.

Die Bewerbung soll insbesondere über folgende Fragen Auskunft geben:

- Schul- und Berufsausbildung
- Spanischkenntnisse (wie erworben, Niveau, evtl. Zeugnisse)
- Bisheriges soziales und/oder kirchliches Engagement
- Erfahrungen, die für die Mitarbeit bei El Buen Samaritano bedeutsam sein können (z.B. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Lehrtätigkeit, Tätigkeit im medizinischen Bereich etc.)
- Motivation für die Bewerbung, Erwartungen an den Aufenthalt bei El Buen Samaritano in Perú
- Vorstellungen über mögliche Tätigkeitsinhalte bei El Buen Samaritano (besondere Interessen, Fähigkeiten)
- Persönlicher Bezug zu El Buen Samaritano e.V. (z.B. durch Familienmitglieder, die El Buen Samaritano unterstützen o.ä.)

Die Bewerbung wird dann bei El Buen Samaritano in Deutschland und in Perú ausgewertet. Falls der Einsatz auf beiden Seiten befürwortet wird, soll ein persönliches Gespräch zwischen der Bewerberin/dem Bewerber und dem Vorstand von El Buen Samaritano e.V. stattfinden, auf dessen Grundlage die endgültige Entscheidung gefällt wird.

Das ganze Verfahren wird sich im Normalfall über mindestens zwei Monate hinziehen.